

Altfranken.

Dorf, 7 km westsüdwestlich von Dresden.

Schloss, moderner Bau, der von Karl Alexander Heideloff beeinflusst unter des Grafen Wilhelm Luckner († 1865) persönlicher Leitung durch den Tischlermeister Timme und seit 1871 durch Hofbaurath Bernhard Krüger für Graf Felix († 1902) ausgeführt wurde. In den 80er Jahren schuf Architekt Alexander Schütz in Berlin den Saal im Obergeschoss.

Im Schloss eine grosse und überaus werthvolle Sammlung von Alterthümern, die zumeist in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zusammengebracht wurde. Aus der ansehnlichen Bildergalerie, in der Namen ersten Ranges mit hervorragenden Werken vertreten sind, sei hier nur ein Lucas Cranach d. Ae., „Wirkung der Eifersucht“, erwähnt, auf Holz, in Oel, 55 cm hoch, 37 cm breit, zwei Paare nackter kämpfender Männer, vier nackte Frauen mit Kindern, in einer bergigen Waldlandschaft, im Hintergrunde ein Fluss und ein Schloss. Gemalt mit der geflügelten Schlange und 1529.

Besonders reich ist die Sammlung an Schnitzereien in Elfenbein und Buchsbaum, an Emaillen, deutscher, italienischer und französischer Keramik, Fichtelberger und böhmischen Gläsern, Schweizer Glasmalereien, Waffen, Rüstungen, deutschem Silber, eingelegten Schränken etc. Diese Arbeiten, zum Theil von höchstem historischen und künstlerischem Werthe, entziehen sich der näheren Berücksichtigung an dieser Stelle.

Von Erinnerungen an die Familie des derzeitigen Besitzers, Grafen Felix Luckner, sei nur der Feldmarschallstab des Grafen Nicolaus Luckner, Marschall von Frankreich (guillotiniert am 4. Januar 1794), erwähnt. Er ist in graublauem, mit goldenen Lilien besticktem Sammt bekleidet und trägt an den goldenen Knäufen die Inschriften:

La Nation, la Loy et le Roy.

Belli decus, pacis terror.

Le maréchal Luckner reçu à Metz le 28 X^{br} 1791.

Bannewitz.

Kirchdorf, 7,3 km südlich von Dresden.

Kirche. Die Kirche befindet sich in dem ausgebauten Erdgeschoss der alten Schule.

Abendmahlkanne, Silber, vergoldet, 38 cm hoch mit dem Deckel, 28 cm ohne diesen, 13 cm Fussbreite. In birnenförmig geschwungenen Formen an Stiel, Bauch und Deckel; mit reich gegliedertem Henkel und Deckelgriff. Auf dem Deckel das Gotteslamm mit der Fahne. Schönes Stück des entwickelten Rokoko.